



Ensinger

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

Presseinformation

Nachhaltigkeitstage 2016

Franz Untersteller besucht Ensinger Nachhaltigkeitstag

Vaihingen / Enz-Ensingens, 6. Juni 2016 – Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage des Landes Baden-Württemberg besuchte Landesminister Franz Untersteller die Veranstaltung der Ensinger Mineral-Heilquellen in Vaihingen Enz-Ensingens. Das Unternehmen hatte die Öffentlichkeit zu einem vielseitigen Informations- und Unterhaltungsprogramm rund um das Thema Nachhaltigkeit eingeladen. Der Landesminister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft nutzte seinen Besuch auf dem Firmengelände von Ensinger unter anderem für einen Rundgang durch den nachhaltig geführten Betrieb des Mineralbrunnens.

Auf seinem Weg durch den Regionalmarkt auf dem Ensinger-Gelände informierte sich Landesminister Untersteller unter anderem am Stand der Vaihinger Streuobstinitiative sowie am Stand der Familienherberge Lebensweg. Abschließend stand ein Rundgang durch den E-Mobilitätspark mit E-Bikes und Elektro-Autos auf dem Programm. „Wir wissen es sehr zu schätzen, dass unser Landesminister sich persönlich über die Nachhaltigkeit der Ensinger Mineral-Heilquellen und weiterer regionaler Anbieter informiert. Nachhaltigkeit ist für uns alle der entscheidende Maßstab für verantwortungsvolles Wirtschaften“, erklärt Thomas Fritz, der geschäftsführende Gesellschafter der Ensinger Mineral-Heilquellen.

Betriebsführung und Vortragsprogramm

Rund 3.500 Besucher aus der Region, darunter viele Familien mit Kindern, folgten der Einladung von Ensinger. Sie besuchten die eigens organisierten Betriebsführungen, probierten Elektro-Fahrzeuge aus und nahmen am



Ensinger

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

Vortragsprogramm mit namhaften Referenten teil. Als Gastgeber eröffnete Thomas Fritz die Vortragsreihe mit dem Thema „Nachhaltigkeit bei Ensinger“. Der ehemalige Fußball-Nationalspieler Guido Buchwald präsentierte das Projekt „Familienherberge Lebensweg“. Der Sportwissenschaftler Dr. Wolfgang Friedrich informierte über „Gesunde Ernährung, Sport und Regeneration“. Der Landtagsabgeordnete Dr. Markus Rösler sprach zum Thema „Wann kommt der Wolf in den Stromberg?“ und Ralf Knospe beantwortete die Frage „Was sind Ökolabel wert?“ Hochwertige Verpflegung aus der Region, Gesundheitsangebote und Kinderunterhaltung boten ein spannendes Rahmenprogramm für alle Altersklassen.

Großer Andrang beim Regionalmarkt

Besonders großes Interesse fand der Regionalmarkt auf dem Ensinger Firmengelände. Hier präsentierten Bio-Bäcker und Weingüter, Gärtnerei und Imkerverein, die Vaihinger Streuobstinitiative und viele andere ihr nachhaltiges Angebot. Großen Anklang fanden auch die zahlreichen Angebote für Familie und Gesundheit: unter anderem die Gesundheitsaktionen der AOK, eine Gewölleuntersuchung von Schleiereulen und das Basteln mit Recyclingmaterialien. Für Speisen und Getränke sorgte der TSV Ensingen. Den passenden musikalischen Schwung brachten der Sänger und Gitarrist Mike Janipka und der Schulchor der Ottmar-Mergenthaler-Realschule. „Der Ensinger Nachhaltigkeitstag war wie in den Vorjahren wieder einmal sehr gut besucht. Wir freuen uns über das rege Interesse bei allen Besuchern und bedanken uns bei allen Mitveranstaltern für ihr großes Engagement“, sagt Stefan Schurr, der Marketingleiter der Ensinger Mineral-Heilquellen.



Ensinger

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

Bildmaterial

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH, Abdruck honorarfrei



Landesminister Franz Untersteller und Thomas Fritz, geschäftsführender Gesellschafter von Ensinger, begrüßen sich auf dem Ensinger-Firmengelände.



Landesminister Franz Untersteller besichtigt den nachhaltig geführten Betrieb der Ensinger Mineral-Heilquellen. Die Führung übernimmt Thomas Fritz, geschäftsführender Gesellschafter von Ensinger.



Als Gastgeber eröffnet Thomas Fritz die Vortragsreihe mit dem Thema „Nachhaltigkeit bei Ensinger“.



Ensinger

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle



Schulchor der Ottmar-Mergenthaler-Realschule auf dem Ensinger Nachhaltigkeitstag



Großen Anklang fanden das Kinderschminken und das Basteln mit Recyclingmaterialien.

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH

Die Ensinger Mineral-Heilquellen mit Sitz im süddeutschen Vaihingen / Enz-Ensingen ist ein mittelständisches Familienunternehmen der Mineralwasser- und Getränkeindustrie. Gegründet im Jahr 1952 von Wilhelm Fritz hat sich das Unternehmen zu einem bedeutenden Markenunternehmen sowie einem der führenden Getränkehersteller in Baden-Württemberg entwickelt und wird heute in dritter Generation geführt. Das vielfach DLG-prämierte Produktsortiment umfasst das natürliche Heilwasser Ensinger Schiller Quelle und die natürlichen Mineralwässer Ensinger SPORT, Ensinger Naturelle sowie Ensinger Gourmet Bio-Mineralwasser. Das Ensinger Gourmet Bio-Mineralwasser stammt aus der ersten Bio-zertifizierten Mineralwasserquelle Baden-Württembergs. Zum Spektrum der hochwertigen Erfrischungsgetränke des Herstellers gehören Direktsaftchorlen aus heimischen Obstbeständen, isotonische Erfrischungs- und funktionale Vitamingetränke, außerdem zahlreiche Fruchtsaftgetränke und Limonaden. Ensinger Mineral-Heilquellen vertreibt seine Produkte mit Schwerpunkt in Baden-Württemberg, bundesweit in Deutschland sowie international über ausgewählte Handelspartner. Das Unternehmen verfügt über ein zertifiziertes Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement und ist nach dem internationalen Food Standard IFS zertifiziert. In der Produktion setzt Ensinger zu 100 Prozent regenerative Energien ein und trägt das Qualitätslabel Solar®-Food. Die Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH beschäftigt derzeit rund 150 Mitarbeiter und erzielte 2015 einen Warenumsatz von rund 44 Mio. Euro. Weitere Informationen unter www.ensinger.de

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH
Stefan Schurr
Horrheimer Straße 28-36
71665 Vaihingen-Ensingen

HEIKE LAUE
Unternehmenskommunikation
Gaußstraße 125 A
70193 Stuttgart



Ensinger

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

Telefon: +49 (0) 7042 28 09-650
E-Mail: Stefan.Schurr@ensinger.de

Telefon: +49 (0) 711 6 64 83 79-0
E-Mail: info@heike-laue.de

Um Zusendung eines Belegexemplars an die obengenannte Adresse wird gebeten.